



Susanne Ackermann
Galerie Rottloff 2020



Ausstellungsansicht, Kunstverein Pforzheim 2020

Überprüfungen der Parallelität

Wenngleich Malerei und Zeichnung für das Verständnis von Susanne Ackermann immer zusammen gehören, sind es doch unterschiedliche Vorgänge in Konzeption und Ausführung.

Zeichnung nimmt nie die Rolle eines vorbereitenden Mediums an, sie steht für sich, ebenso wie die Malerei für sich steht. Das Zusammenspiel ergibt sich erst, wenn diese doch so konträren Statements von konkreter Bildidee und meditativem Laissez-faire an der Wand zusammentreffen.

Ewig hätten diese beiden Entwicklungen parallel weiter verlaufen können. Hier die große schwungvolle Geste, so weit der Arm reicht, dort die nachgerade spielerisch experimentelle Umsetzung eines sich gedanklich Treiben lassens. Hier die Leinwand, auf der sich Schleife über Schleife legt, bis der Malgrund mit Raum gefüllt ist, dort hingegen verweben Bunt- und Bleistiftlinien zu einem zart ziselierten Gespinst, das derlei räumlichen Illusionen verwehrend, stets der Fläche bleibt.

Wenn nun aber sich kraftvoll schraffierte Strahlen auf Papier mit dem dichten Gefüge ähnlicher Formen und Farben auf der Leinwand messen oder Wellen in wässrigen blau - türkis - grün Tönen den textilen Grund überziehen während dreifach farbig gerahmte Ellipsen über das Transparentpapier oszillieren, dann mag das vorerst formal durchaus vergleichbar sein. Bei näherer Betrachtung allerdings offenbart die vermeintliche Synthese mehr das Trennende als das Verbindende.

Selten war das im OEuvre von Susanne Ackermann so deutlich wie hier, wo sich Malerei und Zeichnung für einen Moment zu tangieren scheinen.

Daniela Gregori







< 200 x 300 cm, Acryl auf Nessel, 2020

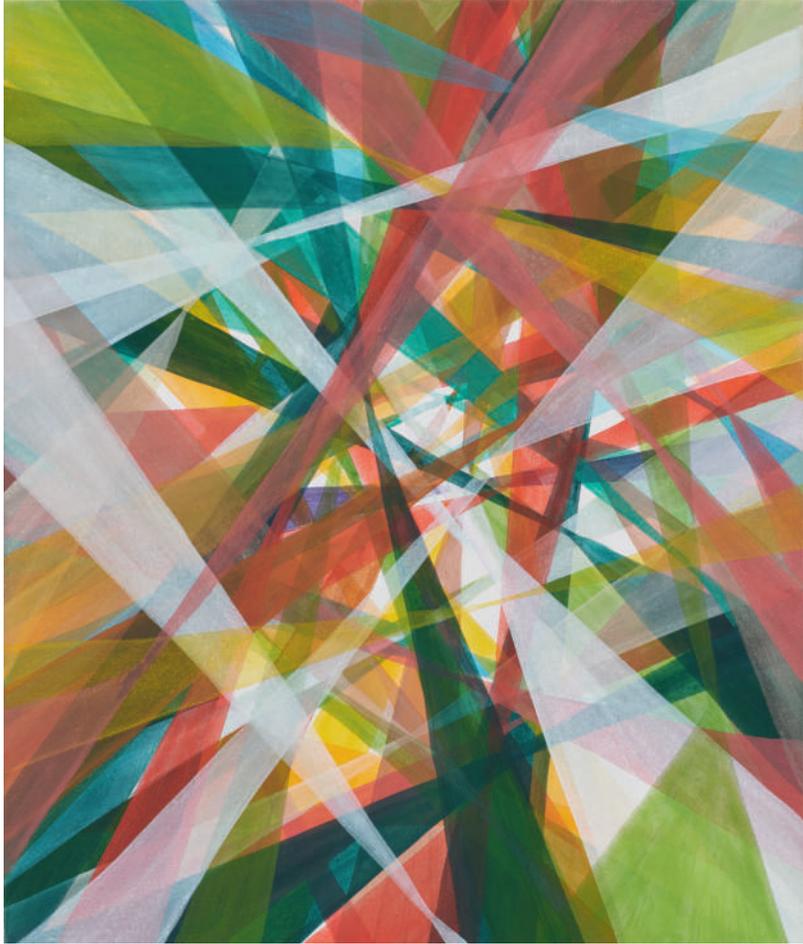


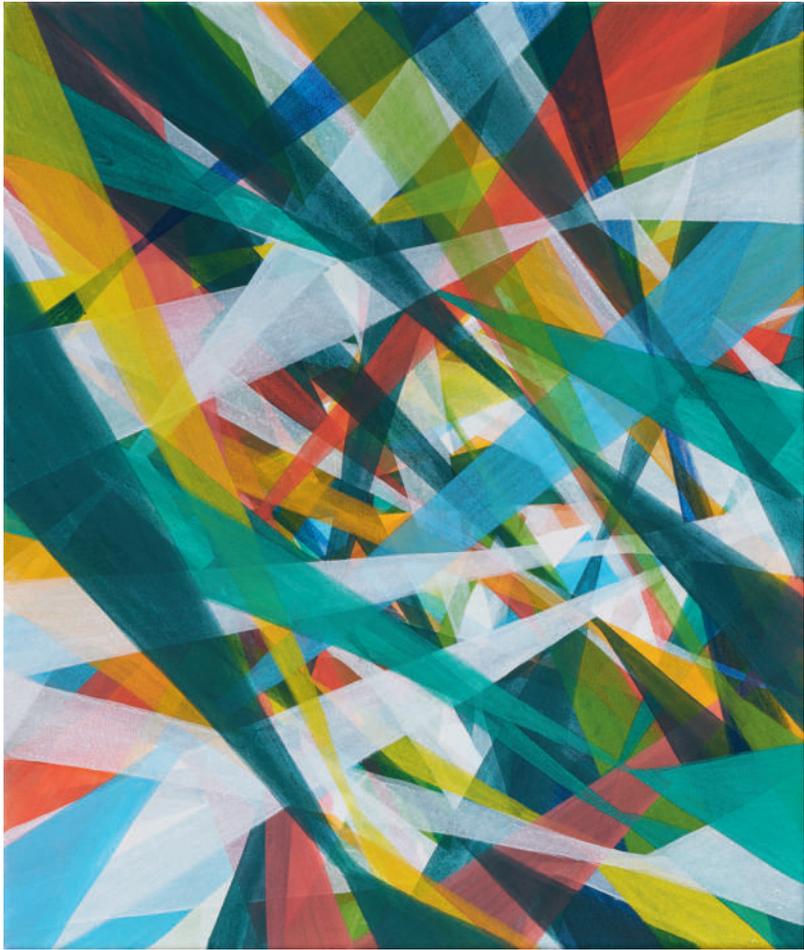
je 70 x 100 cm, Graphit und Polychromos auf Zeichenfolie, 2019



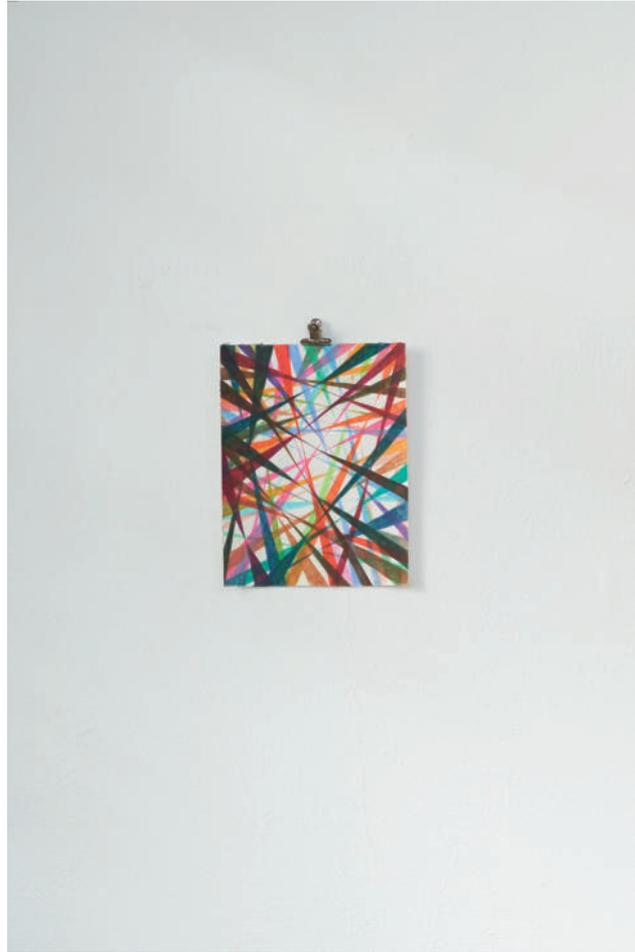


60 x 50 cm / 40 x 30 cm, Acryl auf Nessel, 2019





je 60 x 50 cm, Acryl auf Nessel, 2019



34 x 25 cm, Polychromos auf Bütten, 2019
50 x 40 cm, Acryl auf Nessel, 2020

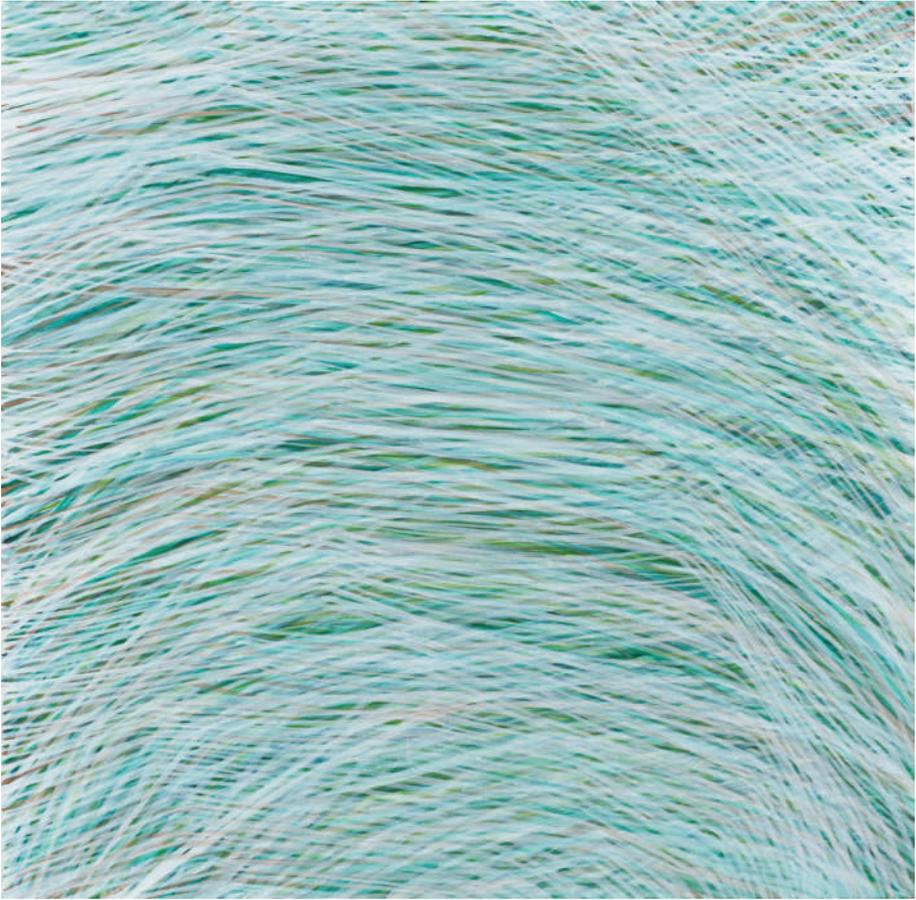








< 200 x 300 cm, Acryl auf Nessel, 2020



je 110 x 110 cm, Acryl auf Nessel, 2020



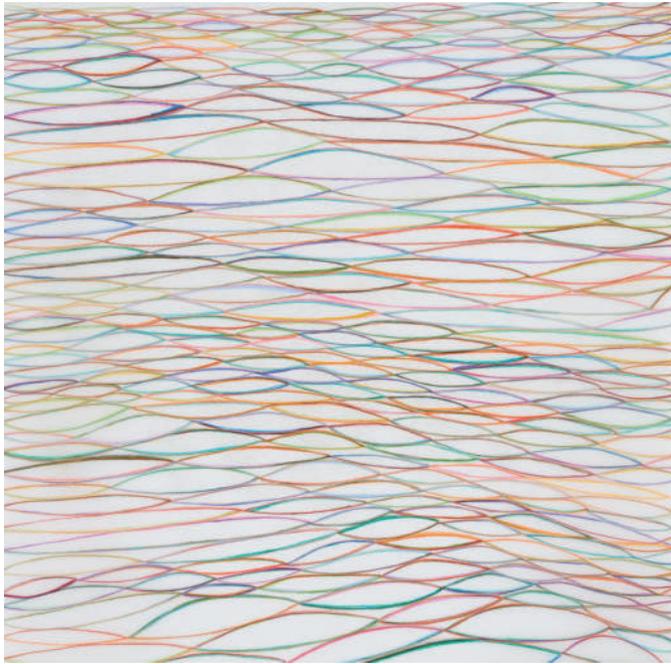
je 50 x 40 cm, Acryl auf Nessel, 2020



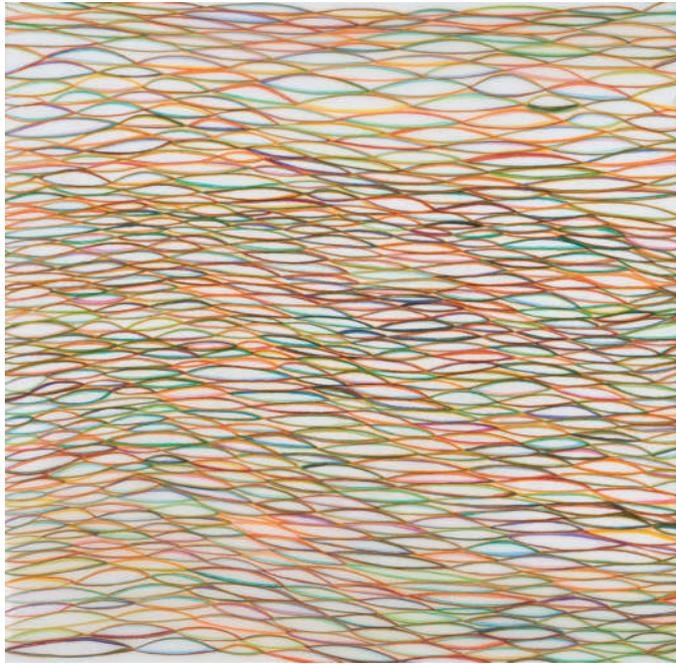
60 x 50 cm, Acyl auf Nessel, 2019







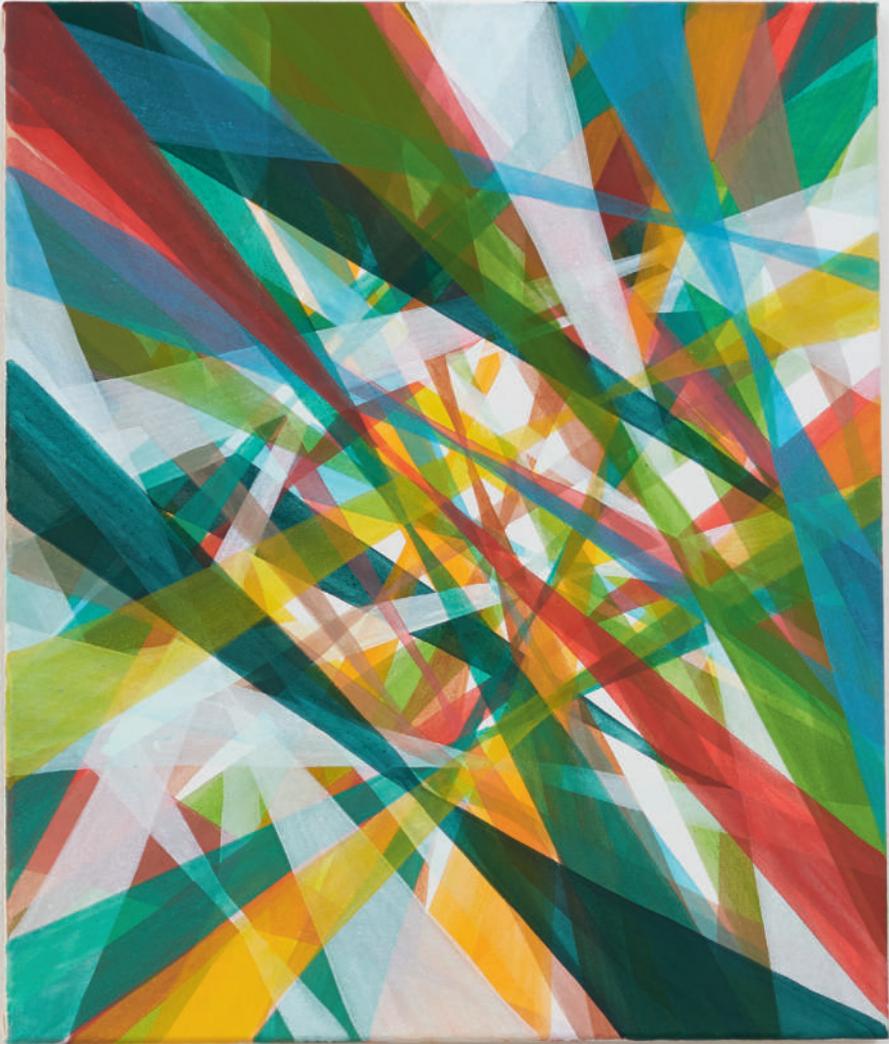
< 200 x 300 cm, Acryl auf Nessel, 2020

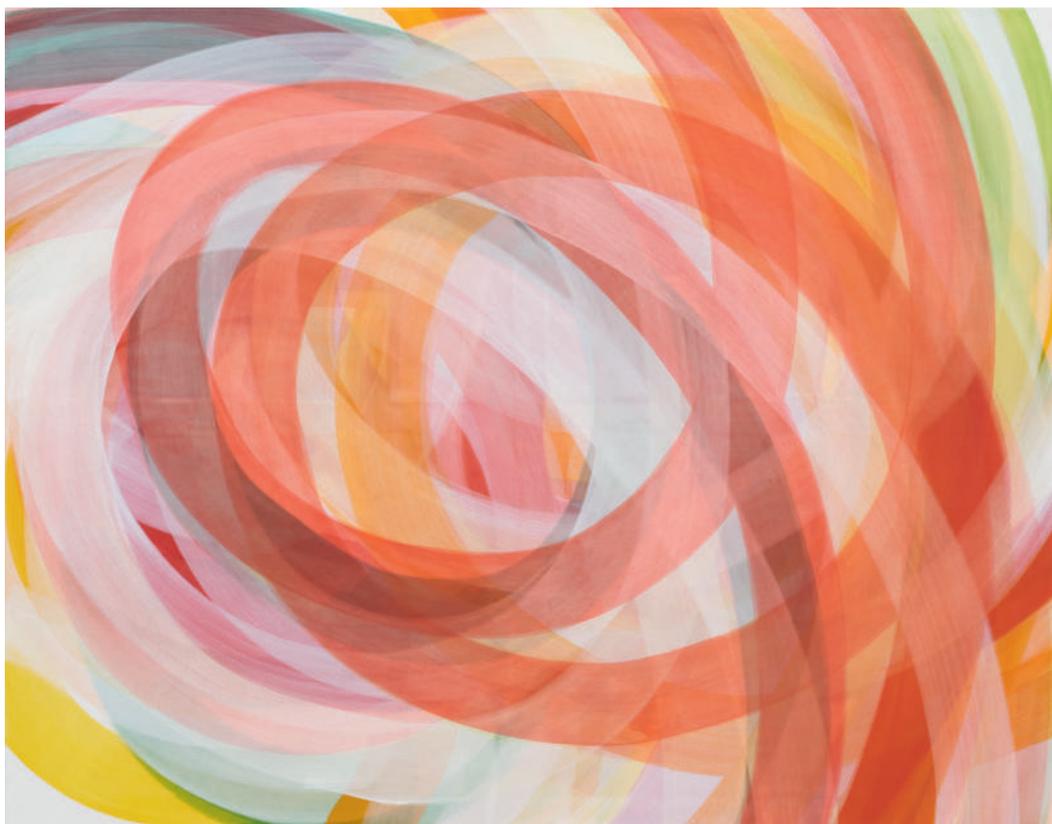


je 50 x 50 cm, Polychromos auf Zeichenfolie, 2020



34 x 25 cm, Polychromos auf Büttchen, 2020
60 x 50 cm, Acryl auf Nessel, 2019





150 x 190 cm, Acryl auf Nessel, 2020

60 x 90 cm, Graphit und Polychromos auf Zeichenfolie, 2020



1962 in Oldenburg geboren
 1988 – 93 Studium der Malerei an der
 Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Erwin Gross
 1993 – 94 Meisterschülerin
 1995 Arbeitsstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
 1996 Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg
 1999 Arbeitsstipendium Cité Internationale des Arts , Paris
 2003 – 2006 Lehrauftrag an der Fachhochschule Pforzheim
 2007 – 2009 Vertretungsprofessur an der Fachhochschule Mainz
 2011 Hanna-Nagel-Preis

Ausstellungen - Auswahl

2020 *Aufhocker*, Kunstverein Pforzheim
 Susanne Ackermann, Enrik Hüpeden, Harald Kröner, Heinz Pelz (K)
Der offene Blick, Galerie von Braunbehrens, Stuttgart
Malerei und Zeichnung, Galerie Rottloff, Karlsruhe (E) (K)

2018 *art on paper*, Gallery Sonja Rösch, Houston
Null Illusion, Kunstraum hase29, Onabrück

2017 *drift*, Otto Galerie München
Malerei und Zeichnung, Landratsamt Esslingen (E)
welt offen, Städtische Galerie Pforzheim

2016 *open systems*, Galerieverein Leonberg (E)
Ackermann, Mandernach, Steng, Galerie von Braunbehrens, Stuttgart (K)
 Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden (E)
 Galerie Rottloff, Karlsruhe (E) (K)

2015 *spaces*, Kunstverein Nürtingen (E)
 Mobiles Museum Pforzheim
 Galerie Molline, Stuttgart

2014 *Everything Always Changes*, Galerie Molline, Stuttgart (E) (K)
Susanne Ackermann .../... Heinz Pelz, Galerie Rottloff, Karlsruhe (K)

2013 *gusts and clouds*, Heinz Martin Weigand Gallery, Berlin (E)

2012 *Zeichnung*, Galerie Lindner, Wien

2011 *LUX*, Städtische Galerie Karlsruhe (E) (K)
homeless, Galerie Lindner, Wien (E)
Zeichnung x5, Kunstverein Reutlingen

2010 *the far skies*, Galerie Heinz Martin Weigand, Ettlingen (E) (K)
Regionale 2010, Wilhelm Hack Museum Ludwigshafen

Herausgeber Galerie Rottloff
 Sophienstraße 105
 76135 Karlsruhe

Tel.: +49 721 843225
 rottloff@online.de
 www.galerie-rottloff.de

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
 Susanne Ackermann - Malerei und Zeichnung
 in der Räumen der Galerie
 vom 19. September bis 23. Oktober 2020

